

J. N. 186. 186

Gmündra, 15. Juli 1891.

Ihrer Apfelerbener!

Ist bezüglich der Lieferung Ihrer wertvollen
Apfelerben von 12" Durchmesser, welche mir sehr gerne
kommen ist, und welche Ihnen für das mir
diesem reichgedruckte Protokoll. Abgleich
ist die Fertigkeit Ihrer Lage vollkommen
sowohl, ist es mir aber doch beim besten Willen
dem nicht möglich, Ihren Wunsch zu erfüllen,
da ich weiß Ihre preisliche Dringlichkeit abzuwehren,
wird Gmündra zu kommen und für ein
Kaufgeld zu geben, da Sie nicht ein mal
die Kosten derselben einbringen würden.
— Wahrscheinlich ist von vor-
her schon festlich reichgeplant, der

ist mir andern Jollen der gottliche Aufsicht -
wungen, welche zu mir gefallen werden, und welche
ist abweis, nicht ungeschworen kommt. - Die selben
Grossen mit der süßigen Publikum sein ein
Loyale zu inkorporieren, ist mir aber nicht
möglich, da sich niemand in diese Zeit
in einem Loyale Werk setzen will - und
das ist ja begrifflich! - Nebenbei bemerkt ist
der süßigen Publikum ganz größtes Zeit weinig
benutzt und dieser Prozess, und wenn ich
auf die Seite, daß der Ansehende Blumen
jedermann ungeschworen und
verfolgt, so werden Sie bei Gelegenheit der
für ungeschworen Ansehende der der Natur -
gung nicht geschworen kommen, daß die
Chancen eines Loyale Dieners ungeschworen
sind. - Ich kann daher - so wird es mir

Zeit - nicht von dem Projekte, für ein Konzept zu
geben, erwarten, da es zunächst einem gütlichen
Abschluss folgen würde.

Apungetlich ist Ihnen nach dem Vorflusse der
Sache, wo es mir möglich ist, muss ich, trotz der
Eile, die mir Ihr Brief wirklich einfließt, und zu mei-
nem Bedauern, der zufälligen Ihre Wünsche
meiner beifolgende Spezial, wird sie oben unter
den gegebenen Spezial weisen möglich ist.

Gefachlich,
H. v. Probst

H. v. Probst



